

Family Relations

Von abgemeldet

Kapitel 15: Tritte (Dänemark x Norwegen)

Hallo alle miteinander hier wäre das nächste Kapitel. Es geht um Dänemark und Norwegen. Ich hab mir die Freiheit genommen den beiden menschliche Namen zugeben, was ihm Original eigentlich nicht so hist. Aber ich wollte nicht die ganze Zeit Dänemark und Norwegen schreiben. Die Autorin möge es mir verzeihen.

lg blackharu

15. Tritte (Dänemark x Norwegen)

„Macht's dir was aus? Ich würde jetzt gern aufstehen.“, meinte Lukas und bewegte sich ein wenig.

Mathias drückte ihn wieder nach unten. „Ich will bei den ersten Tritten dabei sein. Wer weiß wann sie kommen!?“ Er legte sein Ohr wieder auf den runden Bauch.

Norwegen seufzte. Seitdem der Arzt ihnen erzählt hatte, dass das Baby jetzt jeden Tag mit Treten anfangen konnte, hatte Mathias seine Finger nicht mehr von Norges Bauch lassen können. In den letzten eineinhalb Wochen hatte Dänemark ihn andauernd hochgehoben, ihn zur Couch getragen, ihn dort abgelegt, sein Ohr auf Lukas runden Bauch gelegt und es dort für eine dreiviertel Stunde gelassen. Langsam wurde es nervig.

Er beschloss, dass es für heute eindeutig genug war, weswegen er Mathias von sich wegschob, aufstand und das Zimmer verließ, denn Protest hinter sich ignorierend. Er betrat sein Büro, wo er die Arbeit wieder aufnahm, mit welcher er beschäftigt gewesen war, bevor ihn sein stürmischer Ehemann unterbrochen hatte. Selbstverständlich folgte ihm Dänemark.

„Hey komm schon. Ich will die erste Person sein die ihn spürt.“, schmolte der große Däne.

„Wir wissen noch nicht mal ob es ein 'er' ist. Außerdem bin ich mir sicher, dass ich die erste Person sein werde, die bemerkt wenn das Baby anfängt zu treten.“, widersprach Lukas.

„Mein Gott, was du nicht sagst. Ich will der erste abgesehen von dir sein.“

Norwegen seufzte erneut. Mal ehrlich, gegen diesen Idioten konnte man einfach nicht gewinnen. Er war so ein Dickkopf, es war als würdest du gegen eine Wand sprechen. Lukas blickte Mathias in die Augen und lächelte. Obwohl er ein Idiot war, wenigstens war er sein Idiot.

„Na gut, wenn du unbedingt die ersten Tritte spüren willst, kannst du ja hier warten während ich arbeite.“, schlug er vor und musste kichern als die Augen des Dänen

aufleuchteten. Dieser verschwendete keine Zeit als er den Tisch umrundete und sich neben Lukas auf den Boden kniete.

Mathias bettete seinen Kopf auf Norwegens Schoß, schloss die Augen und wurde ruhig. Lukas fuhr mit einer Hand durch die wilden, blonden Locken des anderen während er arbeitete. Sie verweilten eine Weile so, Lukas arbeitet und Mathias wartete geduldig darauf, dass das heranwachsende Leben 'Hallo' sagte. Bald hatte der Norweger seine Arbeit beendet, doch er entschied, dass er ruhig noch ein wenig sitzen bleiben konnte. Er blickte auf den blonden Schopf hinab, der in seinem Schoß lag und beobachtete Mathias neugierig. Er konnte sich nicht mehr an das letzte Mal erinnern, dass der Däne bei einer Sache so geduldig gewesen war. Aber nun saß er hier und wartete jeden Tag darauf, dass sein Kind die ersten Lebenszeichen von sich gab (weder die Tatsache, dass Norwegen einen Babybauch bekam, noch der Ultraschall zählten für ihn). Lukas piekste dem anderen ins Ohr um sicherzugehen ob er nicht eingeschlafen war. Mathias zuckte zusammen und blickte dann zu ihm hoch. Norwegen zeigte eines seiner seltenen Lächeln, welches ihm zehnfach zurück gegeben wurde.

„Du machst das in letzter Zeit öfter. Lächeln.“, stellte Mathias fest.

Lukas legte den Kopf nachdenklich zur Seite. Lächelte er in letzter Zeit öfter? Jetzt wo er mal darüber nachdachte, stellte er fest, dass Mathias Recht hatte, er lächelte immer öfter.

„Ist das ein Problem?“, fragte er.

Dänemark schüttelte den Kopf. „Nö, es steht dir. Du solltest es öfter tun.“

Lukas verdrehte die Augen. „Du bist so ein Trottel.“

Mathias grinste und drückte sein Ohr wieder gegen den Bauch des anderen, „Du sagst das so, als ob es etwas schlechtes wäre.“

Der Kleinere lehnte sich in seinem bequemen Stuhl zurück. Es verging ein ruhiger Moment, dann fuhren beide überrascht auf.

„H-hast du das gespürt?“, fragte Lukas.

„Er hat getreten!“, Mathias strahlte. „Er tritt!“

Plötzlich strichen große Hände über seinen gesamten Bauch, fühlten die kleinen Tritte von innerhalb der menschlichen Hülle.

„Wow, das ist unglaublich.“, hauchte Mathias staunend, als er die Bewegungen seines Kindes spürte.

Norwegen fuhr mit seinen Händen über die Wölbung, er spürte das Leben, das er in sich trug. „Weiß du, dass die Kinder in der Gebärmutter auch schon Geräusche von außerhalb hören können? Wie Stimmen oder Musik.“

„Wirklich?“, wollte Mathias wissen.

„Sie können nicht wirklich verstehen was gesagt wird, aber sie können verschiedene Laute hören und erkennen vertraute Geräusche.“, erklärte Lukas.

Dänemark dachte einen Moment lang nach. „Ich will, dass er meine Stimme erkennt.“, meinte er und näherte sich mit seinem Mund der Stelle woher die meisten Tritte kamen. „Hey Kleiner, weißt du wer ich bin? Ah, wahrscheinlich nicht, deswegen werde ich es dir erzählen. Ich bin jemand, der dich immer lieben wird, egal was passiert. Ich kann zwar jetzt noch nicht viel für dich machen, aber das ist okay. Weiß du warum? Weil die wunderbarste Person der Welt im Moment auf dich aufpasst. Er füttert dich immer, hält dich warm und trägt dich überall mithin wo er hin geht. Wenn du auf der Welt bist, werden wir beide das zusammen für dich machen.“

Lukas lächelte „Du bist ein Trottel.“

